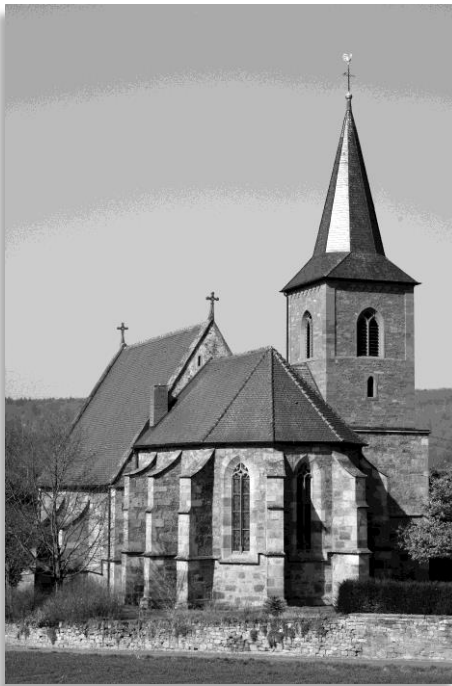
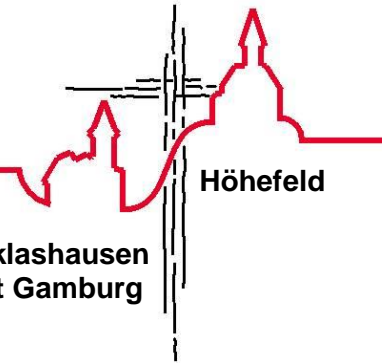


Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden



**500 Jahre
Evangelische Kirche
Niklashausen
30. Juni 2019**

Juni 2018 – Dezember 2018

Gemeinsamer Kindergottesdienst Höhefeld/Niklashausen

Das Adventssingen durch Niklashausen fand als Jahresabschluss gemeinsam mit den Höhefelder Kindern und Mitarbeitern statt.

Danach wurde im Luthersaal bei Tee und süßem Gebäck noch ein bisschen gesungen und gelacht.



Liebe Leserinnen und Leser,

die Niklashäuser Kirchengemeinde begeht am 30. Juni 2019 ein großes Jubiläum, „500 Jahre Evangelische Kirche Niklashausen“. Deshalb ist ein Schwerpunkt dieser Gemeindebriefausgabe der Geschichte dieser Niklashäuser Kirche gewidmet. Dabei ist es für uns in Niklashausen und Höhefeld wichtig, einen Blick auf und über den eigenen Kirchturm hinaus zu wagen und zu sehen, dass nichts in unserer Geschichte als Kirchengemeinden selbstverständlich ist. Um Vieles musste über lange Zeit gerungen werden.

Jede Kirche wird dadurch lebendig, dass in ihr Gottesdienste gefeiert werden mit Menschen, denen es für ihren Alltag wichtig ist, am Sonntag oder an einem anderen Tag, sich zu öffnen für die Gegenwart Gottes in einem durchbeteten Raum. Der Alltagsstress und die Sehnsucht nach dem selbstgestalteten Wochenende mit Familienpflichten, aber auch mit persönlichen Freiräumen, führen dazu, dass nur noch wenige Menschen dabei den Gottesdienst als Kraftquelle ihres Alltags ansehen. Viele Sitzplätze in der Kirchen bleiben leer. Menschen verbauen sich dabei auch den Weg zur Kraftquelle Gott. Menschen fehlen, die ermutigend generationenübergreifend



Gemeinde sein könnten. Das fällt besonders unseren immer kleineren Konfirmandengruppen auf, für die damit der Zugang zum Glauben auch sehr erschwert wird. Ihnen fehlen jüngere und junggebliebene Menschen, für die der Gottesdienstbesuch wichtig geblieben ist.

Am Tag der Konfirmation füllen sich die Kirchen, aber manchmal geht der Sinn des Gottesdienstes, das Festmachen im Glauben, im Blitzlichtgewitter vieler Bilder zum Festhalten des Augenblickes, verloren. Da sind dann die Pfarrerin und die Kirchengemeinderäte hin und hergerissen zwischen dem berechtigten Interesse der Familien an der Erinnerung dieses ganz besonderen Augenblickes und dem Schutz der Wertigkeit der Inhalte des Gottesdienstes. Mit diesen gegensätzlichen Zugängen gilt es auch in Zukunft umzugehen und dabei das Wesentliche nicht aus dem Blick zu verlieren, im Gottesdienst sich auf die Suche nach Gottes Nähe und dem Miteinander seiner Gemeinde zu machen, damit unsere Kirchen nicht nur schön anzuschauen sind, sondern lebendige Versammlungsorte der Gemeinden bleiben, im Sinne von Psalm 26,8 : „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt“.

Es grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit Ihre

Heike Dinse, Pfarrerin
Heike Dinse, Pfarrerin

Blick über den Kirchturm

Kirchenjubiläum 30. Juni 2019

500 Jahre Evangelische Kirche Niklashausen

Auszüge aus der Geschichte der Evangelischen Kirche Niklashausen nach der Kirchenführung und Geschichte um den Pfeiferhannes, von Frau Elise Oberdorf erzählt

Die erste urkundliche Erwähnung von Niklashausen ist das Jahr 1178. Im Jahr 1344 ist bereits ein kleines Kirchlein bezeugt. 1354 wurde diesem Kirchlein, durch Papst Innocenz VI., ein Ablass verliehen, wegen eines angeblich wunder tätigen Marienbildnisses.

Es war lange Zeit eine gut besuchte regionale Wallfahrtskirche. Im Jahr 1476 wurde Niklashausen im weiten Umkreis, durch die aufrührerischen Predigten des Hans Beheim aus Helmstadt, bekannt. Dieser, ein einfacher Hirte, der durch sein geschicktes Instrumentenspiel auf den dörflichen Festen in einem größeren Umkreis bekannt war. Er verbrannte vor der Marienkapelle seine Spielinstrumente zum Entsetzen der Zuschauer. Befragt, warum er das tue, sagte er, dass ihm in dieser Nacht die Jungfrau Maria erschienen sei und ihm aufgetragen habe, allen Menschen dieses zu verkündigen: „Entsagt den irdischen Verlockungen, legt allen Tand und Schmuck ab und mit bußfertigen Herzen auf einen weiteren Befehl warten, den er ihnen am nächsten Sonntag wieder mitteilen würde“. Durch Mund zu Mund Gesprächen drang diese



Kunde schon in wenigen Tagen weit über die nähere Umgebung hinaus. Doch der Pfeifer predigte nicht nur Buße, sondern er stellt auch Forderungen. Die großen Übel seiner Zeit seien: der verliederte Zustand der Geistlichkeit und der Druck auf das einfache Volk durch den herrschenden Adel. Er forderte gleichen Besitz für alle. Keinen Frondienst und keine Abgabe des Zehnten, freie Jagd und Fischfang. Diese Forderungen waren natürlich ein Ohrenschmaus für die Zuhörer. Nach verschiedenen chronischen Zeitberichten, wuchs die Zahl seiner Zuhörer innerhalb weniger Wochen auf zehn- bis siebzigtausend Menschen an.

Am meisten bedroht fühlte sich der Fürstbischof von Würzburg als nächster unmittelbarer Anlieger an Niklashausen. Nach einer einberufenen Beratung in Aschaffenburg, mit den übrigen betroffenen Herrschaften, ergriff er auch die Initiative. Er schickte heimlich Kundschafter nach Niklashausen, die aufschreiben mussten, was der Pfeifer forderte. Zuvor hatte der Pfeifer seine Getreuen zu einer großen Versammlung aufgerufen. Er wollte ihnen drei Worte sagen. Diese drei Worte wurden in Würzburg als Ruf: „Auf nach Würzburg“ ausgelegt.

Deshalb schickte der Bischof in der Nacht 34 bewaffnete Reiter nach Niklashausen, die den Pfeifer und den Pfarrer, gefesselt, auf die Feste Marienburg nach Würzburg brachten. Nach 6 tägiger Haft, Verhör und Folter wurde der Pfeifer am 19. Juli 1476 in der Frühe auf dem Schottenanger, als Ketzer und Volksaufwiegler, öffentlich verbrannt. Seine Asche wurde in den Main gestreut.

Nun wurde die Wallfahrt, der damals bestehenden Herrschaftsgebiete, mit Acht und Bann belegt. Trotzdem konnte die Wallfahrt nach Niklashausen nicht gänzlich eingedämmt werden. Daraufhin beschloss der Erzbischof von Mainz im Januar 1477 weitere Maßnahmen. Im Januar 1477 beschloss er, die Kapelle niederreißen zu lassen. Die Pfarrstelle wurde aufgehoben und das Dorf zur kirchlichen Betreuung an Gamburg übertragen.

Diese kirchliche Vakanzzeit währte fast 50 Jahre. Im Jahr 1518 erlaubte der Nachfolger des Bischofs von Mainz wieder die Errichtung einer neuen Kirche. In der Erzdiözese Mainz wurde aus diesem Anlass ein Ablass ausgeschrieben um eine Beisteuer für den Kirchenneubau zu haben.

Im Jahr 1519 wurde dann mit dem Kirchenbau begonnen. Nachdem unsere weltlichen Herren, die Grafen von Wertheim, sehr früh zur Reformation durch Martin Luther 1517 übergetreten waren, wurde auch Niklashausen evangelisch. Wie der Herr so die Untertanen, so war das damals Gesetz. Durch

widrige Umstände versiegten die Zuschüsse zum Kirchenbau immer mehr und so griff man zu einer Notlösung.

Bis zum Jahr 1529 war nur das Kirchenschiff überdacht und konnte als Raum für Gottesdienste benutzt werden. Der Chorraum wurde bis zur Einwölbung hochgemauert und der Turm in gleicher Höhe auf zwei Stockwerke. Das im unteren Stockwerk erhaltene schöne Sternengewölbe war bereits fertiggestellt. Diese beiden Bauteile blieben unüberdacht, also den Witterungseinflüssen ausgesetzt.

Dieser Zustand dauerte über 300 Jahre. In dieser Zeit konnte man nicht die Mittel aufbringen, um den Bau zu vollenden.

Ein weiteres Bauvorhaben war der Einbau der Empore 1720 die an dem zugemauerten Triumphbogen zum Chor angebracht wurde. Diese bemalte Empore wurde später nach dem vollständigen Ausbau an die heutige Stelle versetzt. In den Jahren 1854 – 1858 gelang endlich der Endausbau der Kirche.

Die Trennwand zwischen Kirchenschiff und Chor wurde entfernt. Chor und Turmaufsatz erhielten eine Gewölbedecke.

Fürst Löwenstein zu Wertheim-Rosenberg stiftete um 1858 vom Kloster Bronnbach die geschnitzte Barockkanzel aus dem Jahr 1760. Die heutige Holzdecke im Kirchenschiff wurde eingezogen und die Kirche bekam die heutige Bestuhlung.

Kindertagesstätte Höhefeld



Liebe Gemeindemitglieder,

heute senden wir Ihnen wieder einmal Grüße aus der Ev. Kindertagesstätte Höhefeld und möchten die vergangenen Monate ein bisschen Revue passieren lassen...!

Nach den Sommerferien starteten wir mit 10 Kindern in das neue Kindergartenjahr. Am Anfang dachten wir, hoffentlich ziehen noch ein paar Familien mit Kindern nach Höhefeld, damit wir nicht bald schließen müssen. Aber dann bekamen wir so viel Zuwachs in unserer kleinen Gemeinde und somit auch im Kindergarten, dass wir bis Ende des Jahres alle 22 Plätze belegt haben, denn die 2jährigen Kinder belegen 2 Plätze. Insgesamt können wir 5 Kinder mit 2 Jahren aufnehmen.

Unsere Zeit im Kindergarten ist sehr geprägt vom jahreszeitlichen Rhythmus. So hatten wir am 10. November unseren Laternenumzug. Bis zur letzten Minute zitterten wir, ob das Wetter mitspielen würde. Aber siehe da wir hatten Glück. Durch die stürmischen Straßen auf und nieder

klangen unsere Laternenlieder wieder! Zur Stärkung ging es dann gemütlich ins Bürgerhaus. Auch dieses Jahr haben die Kinder wieder fleißig für dieses Fest gebacken und die Leckereien an die Besucher verkauft. In einer Kinderversammlung wurde abgestimmt, dass wir mit dem Erlös zu „Elfriede“ essen gehen. Das taten wir auch bald und Elfriede öffnete extra für uns ihre Pforten. Es war ein lustiger und leckerer Ausflug.



Die Weihnachtszeit war geprägt von Singen, Basteln, Kochen, Backen, Geschichten, Adventskalender, Weihnachtsfeier, Adventsstündchen mit den Eltern und noch vieles mehr...! Aber auch 4 neue Kinder kamen in unseren Kindergarten und mussten erst einmal eingewöhnt werden. Von daher war es dieses Jahr auch eine interessante, spannende Zeit des Kennenlernens.



Im Januar kam Antje mit Rondo von der Zahnprophylaxe wieder bei uns vorbei. Auch dieses Mal hatten die Kinder ihren Spaß mit Rondo, der alle Kinder immer nass spritzt und Geschichten über das richtige Zähne putzen erzählt.



In der Faschingszeit wurde getanzt, gesungen, verkleidet und sehr ausgiebig geschminkt. Die Kinder entschieden mit, wie die Faschingsfeier ablaufen sollte. Es gab ein tolles

Buffet, wo jeder etwas dafür mitbrachte und viele lustige Spiele wie Schlangengewässen, das verhexte

Gummibärchen und die Reise nach Jerusalem.

Unsere diesjährige Osterwanderung fiel leider auch ins Wasser und so versteckte der Osterhase kurzerhand die Eier im Kindergarten. Nach einem sättigenden Osterfrühstück ging es dann in die Turnhalle, wo ganz viele Bewegungsbaustellen aufgebaut waren. So war der Bewegungsdrang der Kinder abgedeckt und sie hatten trotz des Wetters super viel Spaß!



Auch haben wir eine neue Kreativwand bei uns im Zimmer, welche von den Kindern gerne und intensiv benutzt wird.



Beim offiziellen Spatenstich für schnelleren DSL-Anschluß schauten die Kinder aufmerksam zu, um dann selbst Hand anzulegen. Mit viel Begeisterung wurde der ganze Sand umgegraben!

Jetzt wird das Wetter langsam frühlingshafter und wir können wieder in den Garten und auf Erkundungstouren im Ort gehen. Auch findet schon demnächst unser Frühlingsfest mit Gottesdienst im Grünen statt. Die Vorbereitungen hierfür laufen schon auf Hochtouren und wir freuen uns auf einen schönen Tag mit vielen Erlebnissen.



Nachdem wir nun schon keinen schneereichen Winter hatten, wünschen wir Ihnen dafür eine umso sonnigere Sommerszeit.

**Liebe Grüße, Birgit, Belinda,
Daniela und Nicole
aus der KiTa Höhefeld**

Fotos: KiTa Höhefeld



Kindergottesdienst Höhefeld



Krippenspiel für „Jung und Alt“



Herzliche Einladung an alle Kinder ab 4 Jahren. Wir singen, beten, hören Geschichten aus der Bibel und haben zusammen Spaß.

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Freuen würden wir uns auch über neue Mitstreiter im Team.

Bei Interesse oder Fragen einfach jemanden vom Team ansprechen!

Fotos: KiGo Höhefeld

Krabbelgruppe in Höhefeld



Unsere Krabbelgruppe Höhefeld trifft sich immer montags um 9 Uhr im Gemeindehaus Höhefeld. Dort haben wir einen eigenen Raum mit verschiedenen Spielmaterialien und Büchern. Wir sind momentan insgesamt 7 Kinder im Alter von 10 bis 20 Monaten. Gemeinsam mit unseren Mamas singen wir das Lied: „Hallo, hallo, schön dass du da bist“ und starten so unser Treffen. Danach

machen wir das Bewegungslied: „Aram, sam sam.“ Anschließend spielen wir, schauen Bücher an, fahren mit dem kleinen Flitzer, kriechen in den Tunnel, bauen mit Bausteinen usw. Gegen 10.30 Uhr singen wir unser Aufräumlied. In den nächsten Wochen werden wir noch weitere Lieder kennenlernen und singen.

Liebe Grüße aus der Krabbelgruppe Höhefeld



Fotos: Krabbelgruppe



Kontakt:
Yvonne, Tel. 92 90 32
Nicole, Tel. 92 99 826

KONFIRMATION 2018



Foto: Mohrenweiser

Dass der Glaube Dich tragen kann, merkst Du nur, wenn Du ihn ausprobiert. Wie früher, als Du laufen gelernt hast.

Maik Dietrich-Gibhardt



Am Sonntag, dem 15. April 2018 feierten wir in Kirche in Höhefeld den festlichen Konfirmations-Gottesdienst, der musikalisch gerahmt war, von Organist Achim Hörner.

Gesegnet wurden aus Höhefeld Leonie und Sophia Mohrenweiser.

Unser Foto zeigt die beiden Konfirmandinnen mit Pfarrerin Heike Dinse.

Anmeldung zum neuen Konfirmandenunterricht 2018/2019

Die Konfirmandenanmeldung für die Gemeinden Kilsheim, Niklashausen und Höhefeld ist am

Mittwoch, 06. Juni 2018

im Kirchsaal des Evang. Gemeindezentrums Kilsheim in der Hans-Weisbach-Str. 17 um 18.00 Uhr.

Anmelden können sich Jugendliche, die bis zum 30.09.2019 das 14. Lebensjahr vollendet haben. Bitte bringen Sie, soweit vorhanden, Ihr Stammbuch oder die Taufurkunde zur Anmeldung mit.

Die Konfirmation findet am

Sonntag, 26. Mai 2019, 10.00 Uhr in Niklashausen/Höhefeld und am **Sonntag, 19. Mai 2019, 10.30 Uhr in Kilsheim** statt.



Seniorenkreis

- Do 07.06.2018** Niklashausen - Besuch Gasthaus "Zum Hirschen"
Di 11.09.2018 Höhefeld
Do 18.10.2018 Niklashausen - gemeinsam mit Dertingen,
Dietenhan, Kembach u. Höhefeld
Di 04.12.2018 Höhefeld - Adventsfeier

Beginn ist immer um 14.00 Uhr
Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Änderungen sind vorbehalten.

Taufsonntage 2018

- 03.06.18-10.30 Uhr - Höh.-.Dinse
04.11.18-10.30 Uhr - Nik - Dinse
11.11.18-10.30 Uhr - Höh - Dinse



darüber hinaus sind auch Taufen in den 9.00 Uhr Gottesdiensten
über das ganze Jahr möglich.

Jubelkonfirmation am 16. September 2018 um 10.00 Uhr in Niklashausen



Die Vorbereitung findet am
Dienstag, den 26. Juni 2018 um 16.00 Uhr
im Gemeindehaus in Höhefeld statt.
Herzliche Einladung !

Wir erinnern uns in der Stille an Augenblicke, in denen wir Kraft empfangen und
neue Lebensfreude gewannen.

Niklashausen		2018	Höhefeld
Kein GD	Rogate	06.05.	10.30 Uhr *
10.30 Uhr in Wenkheim	Christi Himmelfahrt	10.05.	10.30 Uhr in Wenkheim
09.00 Uhr	Exaudi	13.05.	10.30 Uhr
AM 10.30 Uhr	Pfingstsonntag	20.05.	09.00 Uhr AM *
Kein GD	Pfingstmontag	21.05.	Kein GD
10.30 Uhr	Trinitatis	27.05.	09.00 Uhr *
* 09.00 Uhr	1. So n. Trinitatis	03.06.	10.30 Uhr *
10.30 Uhr	2. So n. Trinitatis	10.06.	09.00 Uhr
09.00 Uhr	3. So n. Trinitatis	17.06.	10.30 Uhr
10.30 Uhr	4. So n. Trinitatis	24.06.	09.00 Uhr *
• 10.30 Uhr in Kùlsheim	5. So n. Trinitatis	01.07.	10.30 Uhr * in Kùlsheim
09.00 Uhr	6. So n. Trinitatis	08.07.	10.30 Uhr
* 13.00 Uhr	Segnungs-Gottesdienst der Vorschùler	11.07.	
* 09.00 Uhr	7. So n. Trinitatis	15.07.	10.30 Uhr
10.30 Uhr	8. So n. Trinitatis	22.07.	09.00 Uhr
Kein GD	9. So n. Trinitatis	29.07.	Kein GD
10.30 Uhr	10. So n. Trinitatis	05.08.	09.00 Uhr *
Kein GD	11. So n. Trinitatis	12.08.	Kein GD
09.00 Uhr	12. So n. Trinitatis	19.08.	10.30 Uhr
Kein GD	13. So n. Trinitatis	26.08.	Kein GD
10.30 Uhr	14. So n. Trinitatis	02.09.	09.00 Uhr
Kein GD	15. So n. Trinitatis	09.09.	Kein GD
AM 10.00 Uhr	16. So n. Trinitatis	16.09.	Kein GD
10.30 Uhr	17. So n. Trinitatis	23.09.	09.00 Uhr
09.00 Uhr	18. So n. Trinitatis	30.09.	10.30 Uhr
AM 10.30 Uhr	19. So n. Trinitatis	07.10.	09.00 Uhr AM *

09.00 Uhr	20. So n. Trinitatis	14.10.	10.30 Uhr
10.30 Uhr	21. So n. Trinitatis	21.10.	10.30 Uhr * Bürgerhaus
* 09.00 Uhr	22. So n. Trinitatis	28.10.	10.30 Uhr
* 10.30 Uhr	23. So n. Trinitatis	04.11.	09.00 Uhr *
* 09.00 Uhr	Drittletzter Sonntag	11.11.	10.30 Uhr *
10.30 Uhr	Vorletzter Sonntag	18.11.	09.00 Uhr *
*AM 18.00 Uhr	Buß-und Betttag	21.11.	19.30 Uhr AM *
* 09.00 Uhr	Ewigkeitssonntag	25.11.	10.30 Uhr
10.30 Uhr	1. Advent	02.12.	09.00 Uhr *
09.00 Uhr	2. Advent	09.12.	10.30 Uhr
	Adventskonzert	15.12.	18.00 Uhr
10.30 Uhr	3. Advent	16.12.	09.00 Uhr *
* 09.00 Uhr	4. Advent	23.12.	10.30 Uhr
* 18.00 Uhr	Heiligabend	24.12.	16.30 Uhr
AM 10.30 Uhr	1.Weihnachtsfeiertag	25.12.	09.00 Uhr AM *
kein GD	2.Weihnachtsfeiertag	26.12.	kein GD
kein GD	1. So n. d. Christfest	30.12.	kein GD
* AM 18.00	Silvester	31.12.	16.30 Uhr AM *

*= Pfarrerin Dinse
AM = Abendmahl

Änderungen werden rechtzeitig in den Schaukästen, im
Amtsblatt oder in der Tageszeitung veröffentlicht.

Besondere Gottesdienste:

06.05.18 - 10.30 Uhr Höhefeld - Gottesdienst im Grünen mit Kiga-Fest

01.07.18 - 10.30 Uhr Kulsheim – gemeinsamer Wald-Gottesdienst mit Abendmahl im

Schönert a. d. Waldkapelle mit den Jagdhornbläsern aus Wertheim

24.06.18 - 09.00 Uhr Höhefeld Familien-Gottesdienst mit Segnung der Vorschüler

11.07.18 - 13.00 Uhr Niklashausen - Segnungs-Gottesdienst der Vorschüler

16.09.18 - 10.00 Uhr Niklashausen - Jubelkonfirmation mit Abendmahl

21.10.18 - 10.30 Uhr Höhefeld -Gottesdienst zur Kerwe des Gesangvereins im Bürgerhaus

02.12.18 - 09.00 Uhr Höhefeld – Familiengottesdienst mit Kindergarten

Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Alle Termine werden im Kindergottesdienst festgelegt und den Kindern schriftlich mitgegeben!

**Niklashausen im Luthersaal
Beginn um 10.00 Uhr**

**Höhefeld im Gemeindehaus
Beginn um 10.15 Uhr**




Frauenkreis

HÖHEFELD	NIKLAUSAUSEN
	15.08.2018 Besuch der Fränkischen Passionsspiele in Sömmers- dorf
10.10.2018	Weitere Termine sind geplant und werden kurzfris- tig festgelegt und bekanntgege- ben.
13.10.2018 Frauenfrühstück in Würzburg	
14.11.2018	
05.12.2018	

**Beginn in Höhefeld um 19.00 Uhr und
in Niklashausen immer um 19.30 Uhr.**

Im Frauenkreis treffen sich die Frauen unserer Kirchengemeinde um gemeinsam einen Abend zu verbringen.

Wir unterhalten uns über verschiedene Themen, die uns Frauen besonders bewegen. Frauen jeden Alters sind  lich willkommen!

Mitarbeiterin in der Seelsorge

Frau Baumann ist seit einigen Jahren unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Seelsorge. Gerne besucht sie vorwiegend ältere Menschen, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können und Menschen mit speziellen persönlichen Anliegen.

Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt oder bei ihr persönlich unter der Tel.: 09348 - 466 und vereinbaren einen Termin.



Gemeindehaus Höhefeld

Das Gemeindehaus in Höhefeld kann von Gemeindegliedern auch für Privatfeiern gemietet werden.

Die gewünschten Zeiten und Näheres bitte mit dem Pfarramt klären!



Hausabendmahl

Wenn Sie krank sind - ob jung oder alt – oder nicht mehr gut zu Fuß, oder wenn Ihnen das Sitzen in der Kirche schwer fällt oder ... , Sie aber trotzdem gerne zum Abendmahl gehen würden, sagen Sie einfach im Pfarramt Bescheid.

Das Abendmahl können wir auch bei Ihnen zu Hause feiern. Diese Möglichkeit besteht nach Vereinbarung jederzeit!

Ansprechpartner:

Pfarrerin Heike Dinse, Tel. 09345 – 1688, Fax 09345 – 95884

Hans-Weisbach-Str. 19, 97900 Kulsheim

Email: pfarramt@evki-kuelsheim.de

Für alle weiteren Anliegen:

wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt, Do/Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 09348 - 240 Fax: 09348 - 929227 oder

Email: niklashausen@kbz.ekiba.de

Bankverbindung der Gemeinden:

Höhefeld: Volksbank Main Tauber e.G.

IBAN: DE47 6739 0000 0019 0276 00

Niklashausen: Sparkasse Tauberfranken

IBAN: DE66 6735 2565 0002 0389 17

Veranstaltungen im Kirchenbezirk



Fenster zum Himmel

.....der etwas andere evangelische Gottesdienst.

Am 1. und 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Tauberbischofsheim
Veranstaltet vom Ev. Dekanat Wertheim

Internet: www.hausbibelkreis-tbb.de

Feierabend

Ein Gebet für Jugendliche und junge Erwachsene
immer donnerstags um 19.00 Uhr in der Michaeliskirche auf dem Reinhardshof.

Adventskonzert

Der Gesangverein
"Frohsinn Höhefeld" lädt ein:

**Samstag, 15.12.2018 um
18.00 Uhr
in der Kirche**

Anschließend gemütliches Beisammensein am Dorfplatz mit
Glühwein und Bratwurst.

Mittendrin-Gottesdienste

Willkommen sind alle Interessierte,
vor allem auch Familien, denn für Kinder ab 3 Jahren wird
ein Kinderprogramm während des Gottesdienstes angeboten.
Beginn ist um **17.30 Uhr**. Bereits **ab 17.00 Uhr** sind alle Besucherinnen
und Besucher zu Stehkafee und Gebäck herzlich eingeladen.



So. 10.06.2018 in Dietenhan

So. 14.10.2018 in Sachsenhausen

Flöten-Bläser-Konzert

10.6.2018 um 17 Uhr in der Kirche Höhefeld

Mitwirkende sind der Musizierkreis Bestenheid unter der Leitung von Werner Querbach, der Bläserkreis unter der Leitung von Manfred Lutz, Sonja Miranda-Martinez und das Blockflötenensemble Höhefeld. Neben klassischen und modernen Stücken sind die Doppelchöre ein besonderes Highlight.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Der Eintritt ist frei

Weitere Angebote, Termine und Aktuelles aus
unserem Kirchenbezirk Wertheim finden Sie auf der Internetseite

www.kirchenbezirk-wertheim.de

125-jähriges Kirchenjubiläum in Höhefeld am 24. und 25. Juni 2017 in Höhefeld





2. März 2018

Kirche
St. Martin in
Gamburg



Fotos: Annerose Hörner



Die Idee des Weltgebetstags:

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...

... und verbindet Frauen in mehr als 100 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen. Die Liturgie kam in diesem Jahr aus Surinam. Surinam ist ein kleiner Staat an der Nordostküste Südamerikas.

Kigo Niklashausen

Das Krippenspiel war wieder ein voller Erfolg und wir freuten uns über das viele Lob von den Gemeindemitgliedern.



Ein Kindergottesdienst in dem es darum ging
...als Jesus den Sturm und die Wellen auf dem See Genezareth beruhigte...



Fotos: Kigo Niklashausen



BASTELECKE
Christian Badel

Nuss-Schiff

Was du brauchst:
- eine große Walnuss
- Nussknacker, Messer
- Zahnstocher, kleines Stückchen Knetmasse
- Buntpapier und Schere

So wird's gemacht:

1. Die Walnuss vorsichtig mit dem Nussknacker anknacken, die beiden Hälften mit einem Messer auseinanderbrechen und die Nuss heraushehlen.
2. Auf dem Boden der Walnusschale wird ein Stückchen Knetmasse befestigt.
3. Den Zahnstocher als Mast in die Knetmasse stecken. Ein kleines Segel und eine Fahne aus dem Buntpapier ausschneiden und einfach aufstecken.
4. Jetzt ist das Boot fertig und du kannst es als Dekoration verwenden oder sogar zu Wasser lassen. Wenn du vorsichtig pustest, nimmt das Schiff mit vollen Segeln Fahrt auf.

Hilfe - meine Eltern werden pflegebedürftig oder Bei uns sind Sie immer gut beraten

Häufig kommt die Pflegesituation schneller als erwartet: Ihr/e Angehörige/r oder ein allein lebender Mensch ist auf Pflege und Versorgung durch andere angewiesen. Vermutlich hat jeder von uns den Wunsch, seinen Lebensabend, so lange wie möglich in der gewohnten häuslichen Umgebung verbringen zu können.

Wenn der Moment da ist, gibt es viele Fragen. Orientierung gibt dann die Dagmar Kübler, die Pflegeberaterin der Evang. Sozialstation Wertheim

Sie kommt auch gerne zu Ihnen nach Hause und **beantwortet ihre Fragen:**

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> ✓ Welche Schritte sind zu tun ✓ Beratung und Begleitung ✓ Beratung von pflegenden Angehörigen ✓ Was hilft im Alltag ✓ Anleitung pflegender Angehöriger ✓ Umbau und Veränderungsmaßnahmen | <p>wenn Pflegebedürftigkeit eintritt?
 bei anstehender Einstufung in Pflegegrade?
 bei Veränderungen der Pflegesituation?
 Insbesondere nach Krankenhausentlassung?
 welche Pflegehilfsmittel sind geeignet?
 wie kann Pflege leichter werden?
 was kann das Leben in der Wohnung erleichtern?</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Und das Finanzielle?

- ✓ Welche Leistungen aus der Kranken-/Pflegekasse stehen mir zu?
- ✓ Welche Anträge müssen gestellt werden?
- ✓

Wir können uns gezielt für Ihre Interessen einsetzen und nutzen unsere langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit den Ärzten, den Kliniken, dem Medizinischen Dienst (MDK) und den Pflege- und Krankenkassen, **Und wenn Sie wollen - Kein Problem:** Wir unterstützen Sie dabei, Anträge bei den Kostenträgern zu stellen und begleiten die Vorbereitung und die Begutachtung durch den MDK.

Ihre Dagmar Kübler

Pflegefachkraft, Pflegeberaterin
 Terminvereinbarung über:
 Evang. Sozialstation Wertheim e.V.
 Tel 09342 22880 Mail: info@ev-sw.de



Foto: Ev. Sozialstation

Diakonie

Diakonisches Werk Main-Tauber-Kreis

Beratungsstelle Wertheim

- Schwangerenberatung
- Familien- und Lebensberatung
- Sozialberatung und sozialrechtliche Beratung
- Unterstützende Angebote für Familien
- Unterstützung für junge Menschen bei Ausbildungs- und Berufsfragen in der Anlaufstelle *Startklar*



**Sie sind auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit?
Dann wenden Sie sich gerne an uns. Wir bieten verschiedene Möglichkeiten
für eine ehrenamtliche Tätigkeit mit Familien**

**Mühlenstraße 3 – 5
97877 Wertheim
Telefon: 0 93 42 / 92 75-0
www.diakonie-tbb.de**



Gemeinsam geht es besser!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit für Menschen,
die Hilfe brauchen. Online spenden unter www.bethel.de

Bethel 

Wir helfen!

Gute und tragbare Kleidung kann von
Montag, den 29.10.2018 bis Freitag, den 02.11.2018
in **Höhefeld im Gemeindehaus** und in **Niklashausen**
bei **Ursula u. Wolfgang Brümmer, Wertheimer Str. 34**,
abgegeben werden.

**FREUD
UND LEID**

Niklashausen

Höhefeld

Gamburg



Falco Dahner
25.02.2018

Klara Nadine Segner
01.04.2018

Inga Sophie Dieterich
18.03.2018



Elisabeth (Lissi) Kreis
29.03.2018

Oskar Hörner
13.03.2018



Jürgen Brümmer
13.04.2018

Stephanie (Steffi)
Mohrenweiser
14.03.2018

Rudolf Dux
aus Würzburg
21.04.2018

Hedwig Hörner
09.05.2018



Fotos: Annerose Hörner



Anlässlich des Lutherjubiläums wurde auch in Höhefeld das Stück

„Mensch Martin“ von Uwe Klausner – Eine Alltagsszene aus dem Hause Luther

der Theatergruppe Niklashausen am Sonntag, den 10.09.2017 mit Unterstützung einiger Höhefelder Gastspieler aufgeführt.

Gott hat alles schön gemacht zu seiner
Zeit, auch hat er die Ewigkeit in
ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen
kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

PREDIGER 3,11

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Niklashausen mit Gamburg und Höhefeld, V.i.S.d.P: Kirchengemeinderat, Auflage: 500 Stück, erscheint: halbjährlich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.10.2018

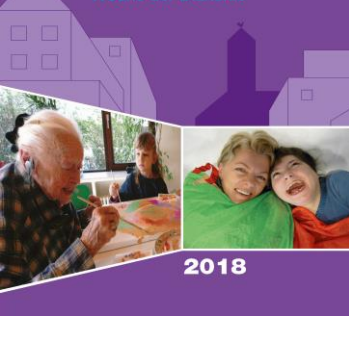
Druck: Gemeindebrief Druckerei in Groß Oesingen

Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Niklashausen mit Gamburg und Höhefeld, Wertheimer Straße 1, 97956 Werbach-Niklashausen, Telefon: 09348 - 240 Fax: 929227

Mail: niklashausen@kbz.ekiba.de

Diakonie 
Baden

Raum für Gutes
Woche der Diakonie



Sammlung „Woche der Diakonie“ 2018

16. Juni – 24. Juni 2018

Es herrscht Raumnot in unserem Land. Auf vielen Arten. Zu wenig bezahlbarer Wohnraum. Kaum Gelegenheiten für ältere Menschen oder Menschen mit geringem Einkommen, ihr Leben nach ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu gestalten.

Die Diakonie bietet Raum, in dem Gutes geschehen kann: In den etwa 1.900 Angeboten vom Seniorenheim bis zum Treff für Menschen mit psychischer Erkrankung, vom Arbeitslosenprojekt bis zur Kindertagesstätte, von der Bahnhofsmision bis zum Mehrgenerationenhaus, von der Sozialstation bis zur Schwangerschaftskonfliktberatung, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung.

Die mehr als 25.000 haupt- und 12.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden wissen, was sie zu tun haben und vor allem auch, warum sie es tun. Sie bieten Schutzräume, zeigen Spielräume, schaffen Lebensräume, eröffnen Gestaltungsräume, bewahren Freiräume. Durch sie entsteht Raum zur Begegnung. Raum für Austausch.

Raum für Neues... Raum für Gutes.

In diesem Jahr werden durch unsere Sammlung besonders Projekte unterstützt, die die Begegnung zwischen Menschen fördern, Einsamkeit durchbrechen und die Chancen zu einem selbstbestimmten Leben fördern.

Bitte schaffen Sie mit Ihrer Spende Raum für Gutes. Auch bei Ihnen vor Ort und in der Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für ihre eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Mehr Informationen unter: www.diakonie-baden.de

oder bei: Volker Erbacher, Pfr.erbacher@diakonie-baden.de

Spendenkonten:

Evang. Kirchengemeinde Niklashausen
SPK Tauberfranken
BIC SOLADES1TBB
IBAN DE66 6735 2565 0002 0389 17

Evang. Kirchengemeinde Höhefeld
VoBa Main-Tauber eG
BIC GENODE61WTH
IBAN DE47 6739 0000 0019 0276 00